

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Quellhang am Ortsrand von Steinfurth						X								0 4 0 9 - 1 2 1 - 4 0 1 5							
Standort / Geologie														Anschluß in TK							
Rand einer vermoorten Niederung / Quellmoor																					
Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.			
2 0 0														5 1				0 2 6 7			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				0 7 8 7			
Ostvorpommern						Karlsburg								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
07840														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB								FFH-Geb.							
						NSG LSG BR								Wald-Totalreservat							
						ND GLB FnB															
Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode							
Code V Q R		V H F G F F		V Q F												U M Q					
% 5 5		3 0		1 0		5															
Vegetationseinheiten																					
Sumpfschilf-Waldröhrling-Quellried, Sumpfschilf-Mädesüß-Hochstaudenflur, Flatterbüsche-Kriechstrauchgras-Flutrasen, Berle-Bachschilf-Quellflur																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Am östlichen Ortsrand von Steinfurth, am Rand einer vermoorten Niederung befindet sich ein kleiner Quellhang. Der feuchte bis nasse, größtenteils quellige eutrophe Hang fällt nach NO ab. Die Niederung ist als Grünland genutzt und stark entwässert. SW des Biotops beginnt der Siedlungsbereich. Entlang des Hanges ist ein Waldröhrling-Quellried, am oberen Hang eine feuchte Hochstaudenflur mit Sumpfschilf, Mädesüß, Rauhaar, Weidenröschen und Brennnessel ausgebildet. Dazwischen befinden sich kleine Quellfluren mit Berle, Bachschilf und Kriechstrauchgras. Kleinflächig ist ferner Flutrasen (Flatterbüsch, Kriechstrauchgras) vorhanden.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
historische Nutzungsformen																					
aktuelle Nutzung																					
Flächengröße / Länge																					
Umgebung relativ störungsarm																					
landschaftsprägender Charakter																					
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 9 - 1 2 1 - 4 0 1 5															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
k Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				g NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				g Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					k Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					g Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										k Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Acker					Verkehr					Röhricht / Feuchtrache					g Silo / Stallanlage				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Spülfeld / Halde				
forstliche Nutzung															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant <i>Carex acutiformis</i>				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Pflanzenarten ±zahlreich <i>Agrostis stolonifera</i> <i>Scirpus sylvaticus</i>				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Berula erecta</i>			
Pflanzenarten vereinzelt <i>Carex paniculata</i> <i>Equisetum fluviatile</i> <i>Ranunculus repens</i>				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Cirsium arvense</i> <i>Filipendula ulmaria</i> <i>Rumex crispus</i>			
				<i>Epilobium hirsutum</i>			
				<i>Juncus effusus</i>			
				<i>Cirsium oleraceum</i> <i>Phalaris arundinacea</i> <i>Urtica dioica</i>			
				<i>Elytrigia repens</i> <i>Poa trivialis</i> <i>Veronica beccabunga</i>			

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 20.11.2003	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Seuffert		Foto: 2	Folgeseiten: 0